

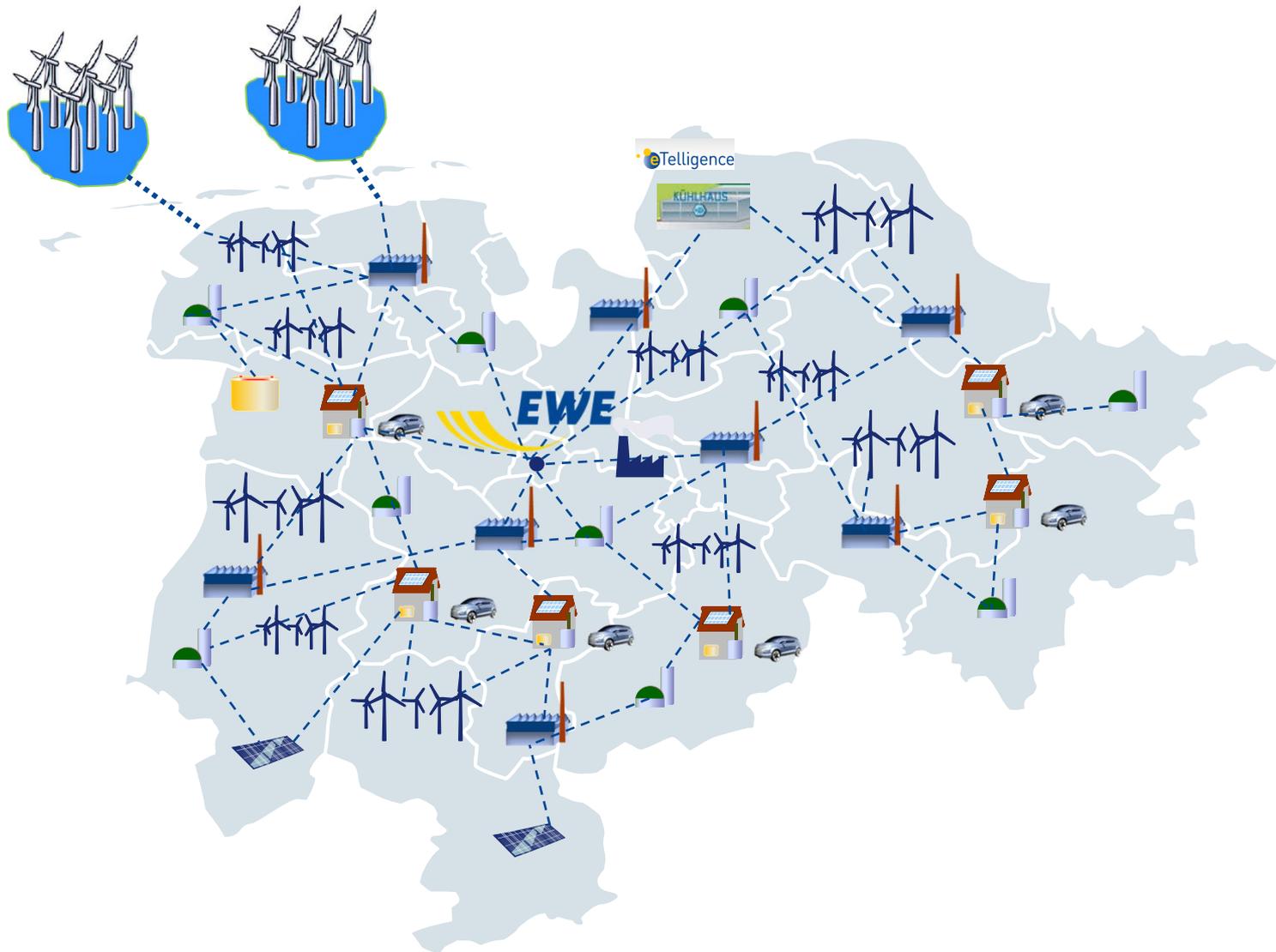
# EWE Netzbeteiligungsmodell

Varel, den 12.08.2013

Thorsten Wieting



# Die Energiewende findet in unserer Region statt



**Unser Leitziel verdeutlicht unseren Antrieb**



# **Klimafreundliche Energie und Lebensqualität mit den Menschen von hier**



# Umsetzung des Leitziels und der Strategie durch dauerhafte Verankerung in der Region



## Fokus auf

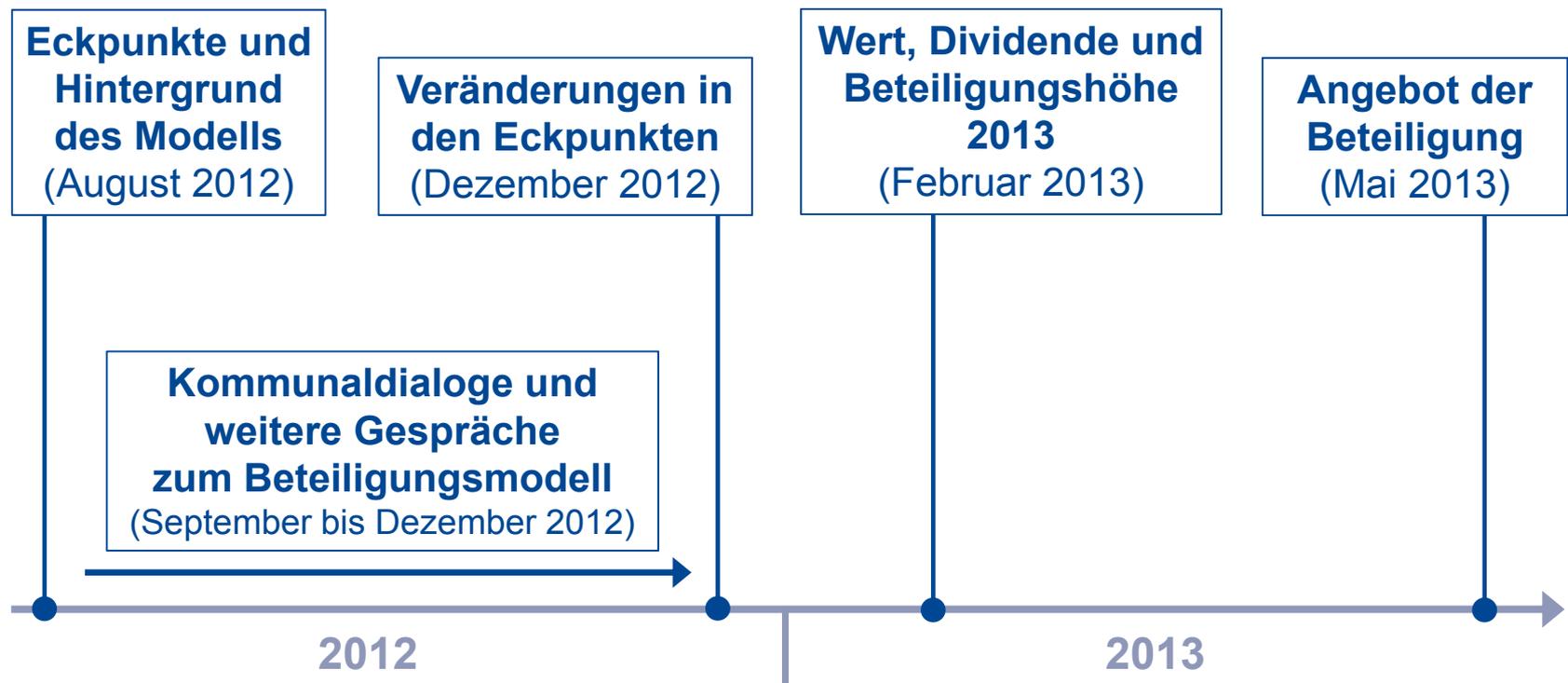
Kooperation im Bereich  
Erneuerbare Energien  
**=> *in Umsetzung***

Kooperation im Bereich Energienetze  
**=> *in Umsetzung***

**Gemeinsame  
EE-Projekte**

**Netz-  
beteiligung**

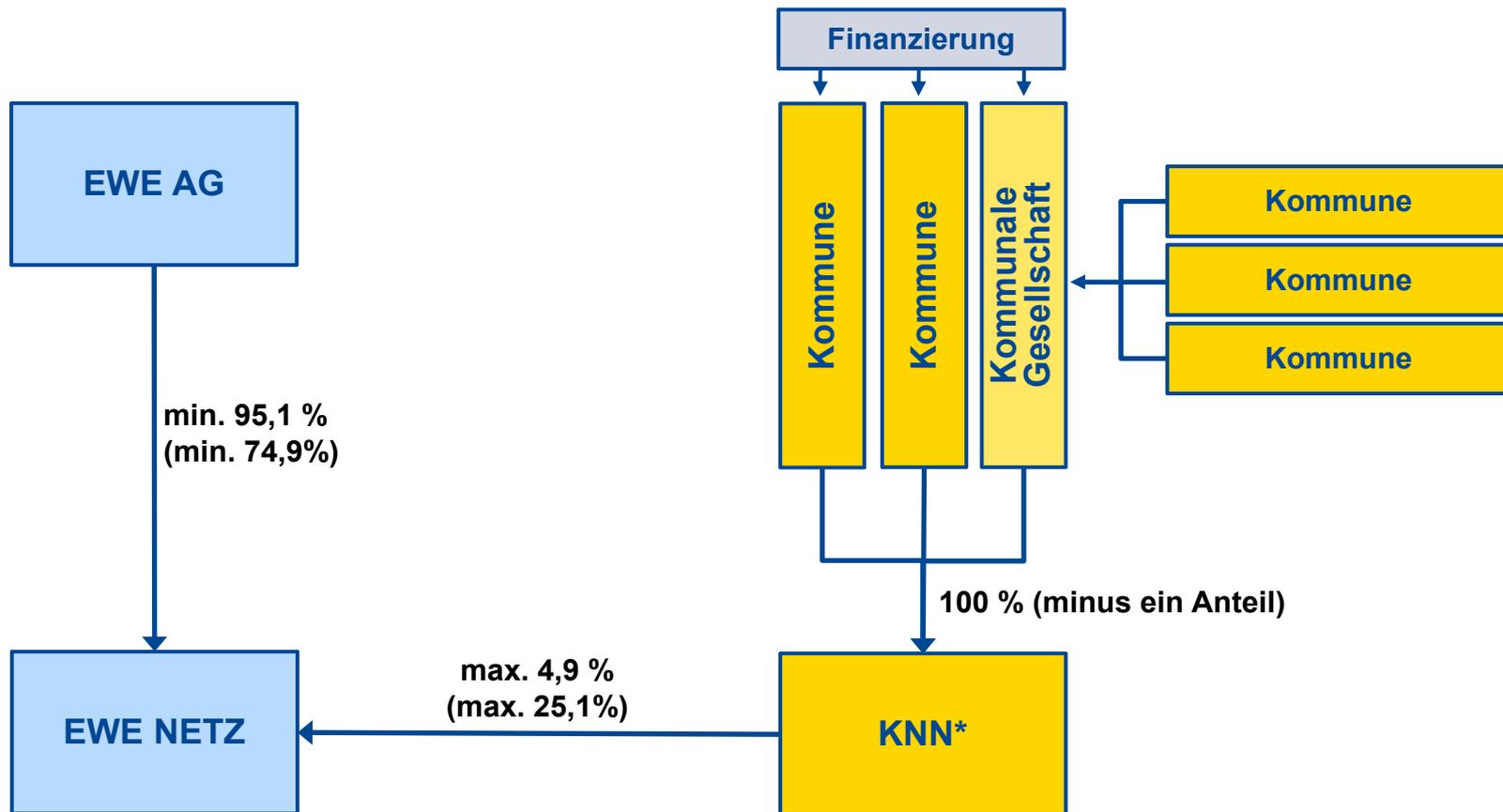
# Entwicklung des Netzbeteiligungsmodells von den Eckpunkten bis zum tatsächlichen Angebot



# Die Kommunen beteiligen sich über die neu gegründete Beteiligungsgesellschaft KNN

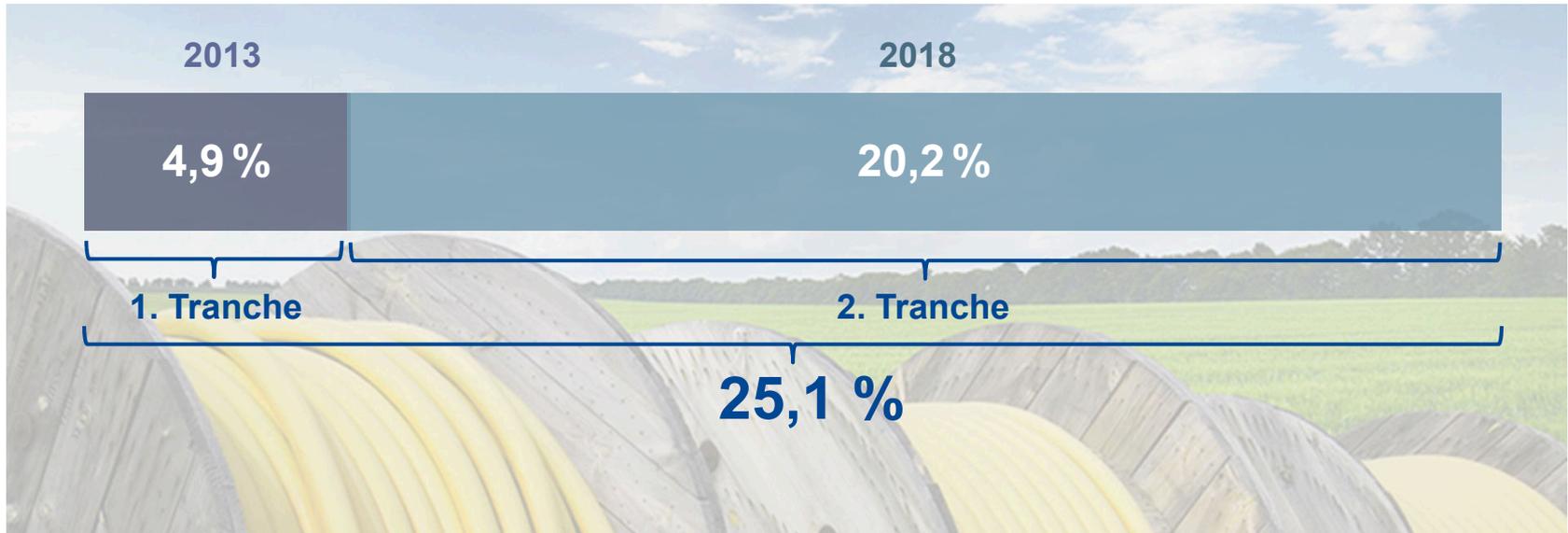


## Zielstruktur ab 2013 (2018)



\* Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG)

# Die Beteiligung der Kommunen erfolgt in einem zweistufig aufgebauten Modell



Adressaten des Modells sind alle Kommunen, die:

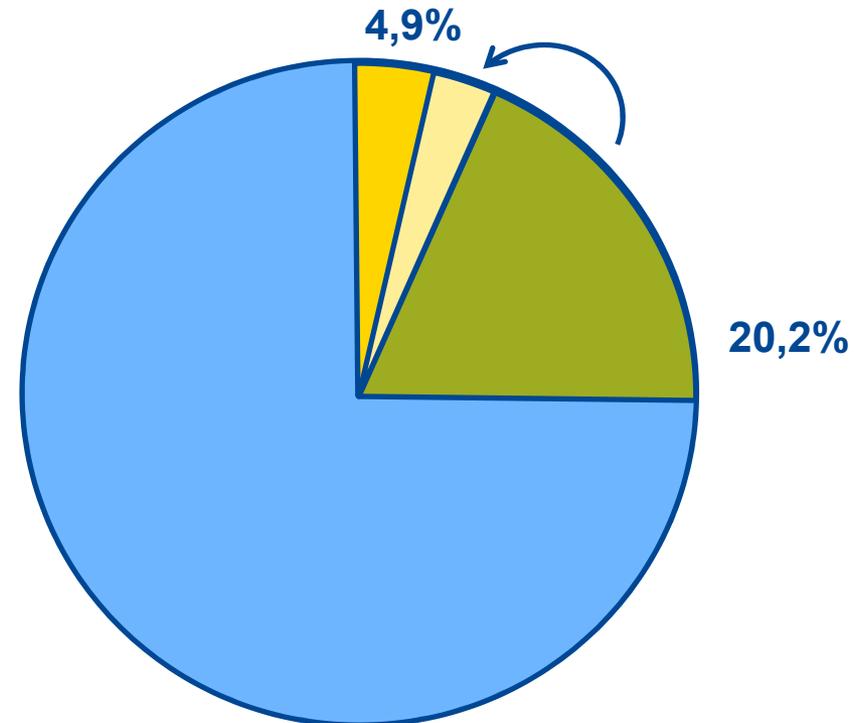
- in einem der 17 „Anteilseignerlandkreise“ liegen,
- nicht selbst Anteilseigner der EWE AG sind und
- bei denen EWE NETZ Netzbetreiber ist.

# Freie Anteile im Rahmen der 1. Tranche (2013) können mit Anteilen aus 2018 aufgefüllt werden



## Mehrzuteilung von Anteilen 2013

- freibleibende Anteile 2013 können durch „Vorziehen“ von Anteilen aus 2018 gezeichnet werden
- bis zu einem Gesamtanteil von 4,9 % an EWE NETZ in 2013
- bis zu einem spezifischen Anteil von max. 25,1 % der jeweiligen Kommune



**EWE NETZ**

# Wir bieten den Kommunen eine faire garantierte Dividende



## Gutachten von PWC in 2013 erfolgt

- Unternehmenswert: **1.889,2 Mio. €**
- Dividende garantiert für 15 Jahre: **4,75 %**



## Neubewertung in 2018 bietet eine neue Chance

- ↗ bei steigender Dividende: Erhöhung auch für die 2013 gezeichneten Anteile
- ↘ bei fallender Dividende: Einmalige Ausgleichszahlung der Differenz für die 2013 gezeichneten Anteile
- ✓ Veränderungen in 2018 sind somit kein Risiko, sondern eine Chance

# Attraktivität des Modells für die Stadt Varel



Parameter	4,75 % Dividende Zinsen 2,2%						
	2013			2018			
Kaufzeitpunkt							
FK-Quote	100%	90%	50%	100%	90%	50%	
Investition	947 T€ 1. Investition			4.874 T€ Gesamtinvestition			
Bruttoertrag	45 T€			232 T€			
Steuern	7 T€			37 T€			
Nettozufluss nach Zinsen und Steuern	T€	17	19	27	88	98	141
			20,2 %	5,8%		20,2%	5,8 %
EK-Rendite							

## Modellrechnung:

- Beteiligung wird im hoheitlichen Bereich gehalten
- 15% Kapitalertragsteuer
- 5,5% Soli

## Einzelfalloptimierung:

- Beteiligung wird in (dauerhaft) defizitärem Betrieb gewerblicher Art gehalten
- ggf. auch Kindergarten denkbar
- Ersparnis Kapitalertragsteuer und Soli denkbar
- aber: individuelle steuerliche Betrachtung nötig
- Optimierung kann nach Einstieg erfolgen

# EWE übernimmt im Beteiligungsmodell die operativen Risiken aus dem Netzgeschäft



## Risiken der Kommunen im Beteiligungsmodell

- Insolvenz der EWE
- Wertänderungen der EWE NETZ (ist auch eine Chance)

## Risiken, die EWE übernimmt

- technische Risiken (z.B. Großstörungen im Netz)
- Ergebnisrisiken (z.B. deutlicher Absatzrückgang oder Absatzschwankungen)
- operative Risiken (z.B. schwerwiegender Ausfall der IT oder TK Systeme)
- regulatorische Risiken (z.B. weitere Verschärfung der Anforderungen)



# Eine dauerhafte Partnerschaft zwischen Kommunen und EWE sichert die regionale Energiewende

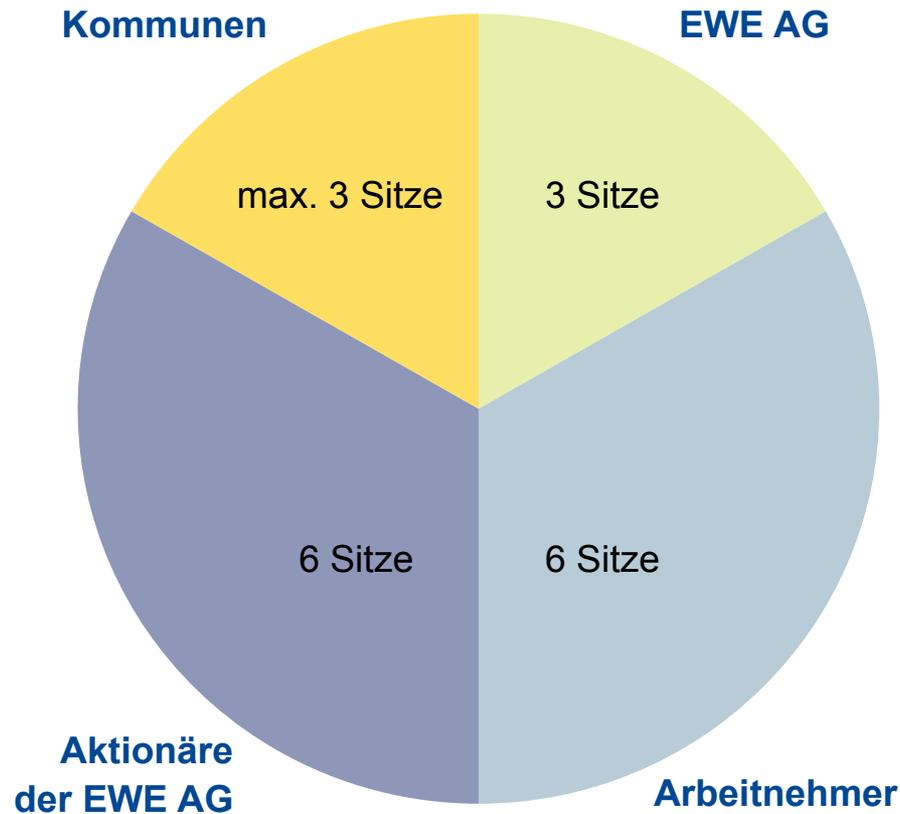
## Verlust von Wegenutzungsverträgen

- Rückkaufoption von EWE zu Anschaffungskosten

## Verkauf und Handelbarkeit

- bis 2018: Kommunen können die Anteile an EWE verkaufen, aber keine Kaufpflicht bei EWE
- ab 2018: Kommunen können die Anteile untereinander verkaufen
- ab 2028: Kommunen können Beteiligungsgesellschaft kündigen

# Mitbestimmung der Kommunen in Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat der EWE NETZ



## Der AR befasst sich u.a. mit:

- Wirtschaftsplan
- Investitionen
- Ausbaustrategie
- Standorten
- TK-Netz
- Satzung
- Veräußerung von Netzen

# Das Beteiligungsmodell erfüllt alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen



## Kommunalaufsichtsrechtliche Genehmigung

- Beteiligungsmodell wurde intensiv geprüft
- Niedersächsisches Innenministerium hat im April 2013 einen Erlass mit Hinweisen zu Beteiligungsmodellen in Niedersachsen veröffentlicht
- Wir haben Gespräche mit Kommunalaufsichten geführt
- Insgesamt ist das Modell genehmigungsfähig

## Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

- Beteiligungsmodell bedarf eines Verkaufsprospekts
- Freigabe des Prospekts durch BaFin ist am 24. Mai erfolgt



# Ratsmitglieder und weitere politische Akteure wurden mit einer Broschüre informiert

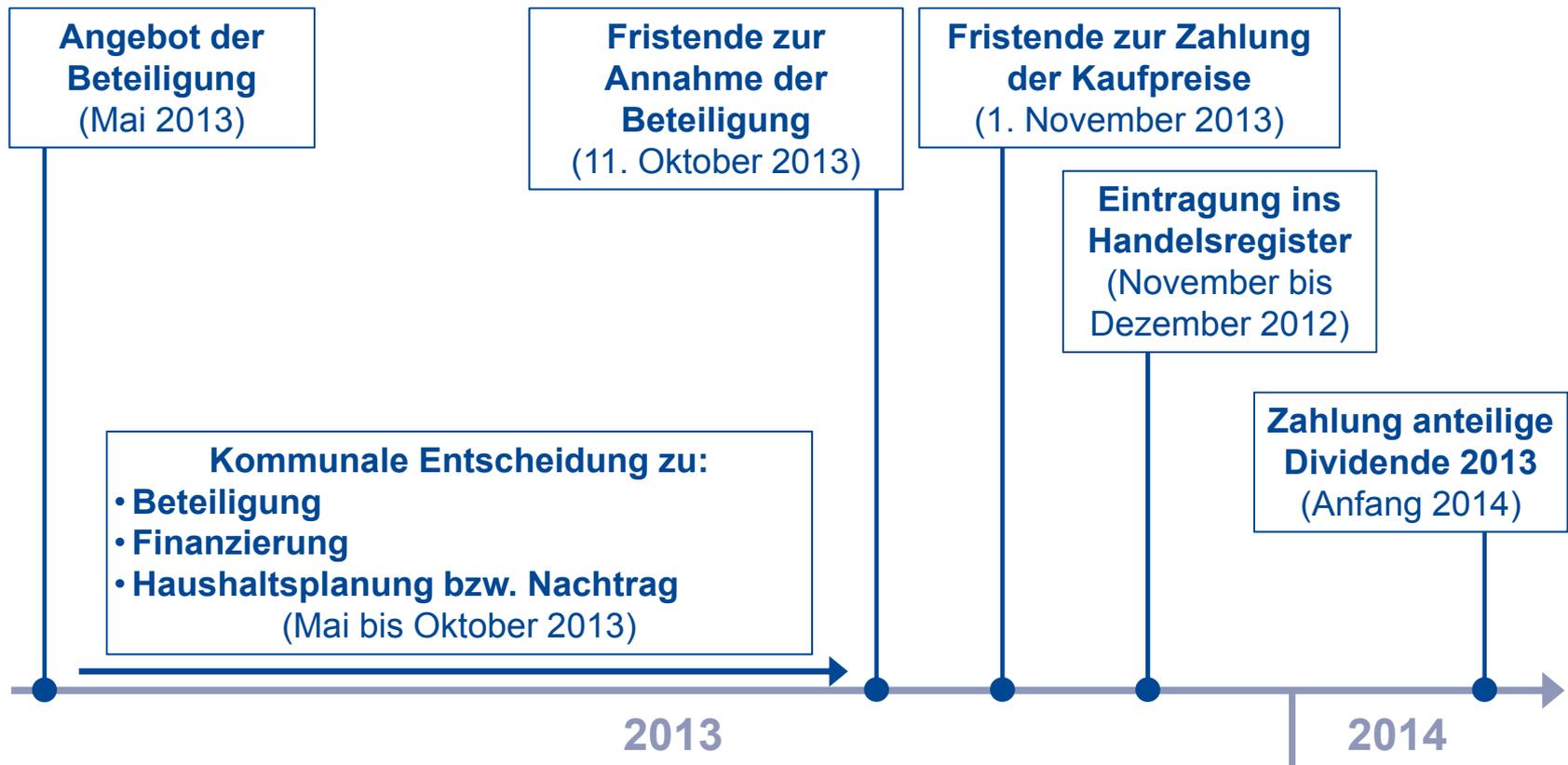


## Information der Räte

- Zusammenfassung der wesentlichen Modellinhalte
- Verteilung über die Bürgermeister an alle Ratsmitglieder der Kommunen
- Versand im April 2013 erfolgt
- Auflage: mehr als 8000 Exemplare



# Der Weg zur Annahme des Angebots



# EWE hat das Modell im kommunalen Dialog weiterentwickelt und optimiert



## Wünsche der Kommunen:

- ✓ hohe Sicherheit
- ✓ hohe Garantiedividende
- ✓ überproportionale Mitsprache
- ✓ dauerhafte Partnerschaft
- ✓ vorgezogene Zeichnung von Anteilen aus 2018
- ✓ Handelbarkeit von Anteilen untereinander
- ✓ Beteiligungsoption für kommunale Gesellschaften
- ✓ Möglichkeit der Finanzierung über kommunale Gesellschaften
- ✓ keine operativen Geschäftsrisiken



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

EWE Aktiengesellschaft

Tirpitzstraße 39

26122 Oldenburg

Tel. 04 41 / 48 05-0

[www.ewe.de](http://www.ewe.de)

